

„Versöhnung in der Familie“

anhand der alttestamentlichen Josefsgeschichte
auf dem Weg der Umkehr, Buße und Versöhnung
Vierzigtagezeit 2010

Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Freunde!

Ich erlebe manchmal ganz böse Menschen, wo ich dann erst später mitbekomme, dass ihre Bosheit von unaufgearbeiteten seelischen Verletzungen herkommen; meist zugefügt in der Kindheit oder Jugendzeit.

Der Tod von Eltern oder Elternteilen und die dann folgenden „Erbereien“ sind oft Anlass zu Streitigkeiten unter Geschwistern, vor allem wenn die einen bevorzugt werden, wenn ungerecht verteilt wird. Das Schlimme ist oft, dass die Beleidigten auch oft nach Jahren nicht bereit sind, die Hand zur Versöhnung zu reichen.

Ihr kennt sicher die Sprichwörter „dar bar Alt!“ (gleich wie der Vater) oder „der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ oder „Ma erbt nit nur Böda“. Es kann eine Herausforderung sein, die schlechten Eigenschaften zu akzeptieren, die ich von Vater oder Mutter geerbt habe.

Unterdrückung, Beleidigung, Angeberei, Besserwisserei, Bevorzugung, Streit, Neid, Eifersucht, Hass – all das sind Sachen, die die Beziehungen zwischen Familienangehörigen stören oder sogar kaputt machen können.

Schlimm ist es natürlich, wenn jemand stirbt, mit dem ich im Streit war: mit einem Elternteil, mit einem Kind, mit einem Bruder oder mit einer Schwester. Leider gibt es so viel Unversöhntes in den Familien: zwischen Lebenden, aber auch zwischen Lebenden und Toten. Unversöhnte Beziehungen können krank machen.

Versöhnung in der Familie soll uns in dieser Vierzigtagezeit beschäftigen.

Vielleicht ist es für den eine oder für die andere ein schweres Thema, aber ein wichtiges Thema und es rentiert sich, Schritte zu setzen oder zumindest zu versuchen.

In der Bibel gibt es auch eine Familiengeschichte, der es viel Unversöhntes gegeben hat. Diese Familie hat es aber geschafft, sich zu versöhnen. Es ist die Familie vom Patriarchen Jakob im Alten Testament. Schlüsselfigur der Versöhnung in dieser Geschichte ist der ägyptische Josef. Das ist jener Josef, der von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft wurde, der es aber nach vielen Jahren geschafft hat, die Familie zu versöhnen. Eine spannende Geschichte! Mir persönlich ist sie noch aus dem Religionsunterricht in der Volksschule in Erinnerung. Vielleicht könnt ihr euch auch noch erinnern. Wer diese Geschichte in der Bibel nachlesen will, sie befindet sich im ersten Buch der Bibel, im Buch Genesis und zwar die Kapitel 37 bis 50.

Ich möchte wieder einladen, sich auf diesen Weg der Umkehr, Buße und Versöhnung einzulassen. Ich glaube, da ist für jeden etwas dabei. Ich lade wieder ein zum Bußgottesdienst am Aschermittwoch: Unter dem Zeichen der Asche werden wir auf den geschickt. Die Vierzigtagezeit soll dann als Zeit der Umkehr, Buße und Versöhnung genutzt werden. Am Mittwoch vor Palmsonntag feiern wir dann wieder den Versöhnungsgottesdienst, bei dem jedem Einzelnen auch ganz konkret Versöhnung zugesagt wird.

Ich habe vor, an jedem Sonntag in der Vierzigtagezeit über die Josefs Geschichte und damit auch über Versöhnung in der Familie zu predigen. Auch möchte ich ermutigen mit einem anderen Menschen über das eigene Leben zu reden. Suche dir selber einen Gesprächspartner oder eine Gesprächspartnerin. Ich möchte ermutigen, sich wirklich dem Unversöhnten im eigenen Leben, vor allem mit dem Unversöhnten in der Familie und Verwandtschaft zu stellen und auch Schritte der Versöhnung in die Wege leiten, um Verzeihung zu bitten oder auch zu verzeihen. Vielleicht ist wirklich wieder einmal eine Beichte oder ein Beichtgespräch angebracht.

Ich würde mich sehr freuen, wenn mit Hilfe der Josefs Geschichte wirklich die eine oder andere Versöhnung in Familien stattfinden könnte, wenn unser jährlicher Weg der Umkehr, Buße und Versöhnung wirklich Anstoß zur Versöhnung ist. Versöhnung ist heilsam.

Pfr. Hubert Lenz

Einladung zum Bußgottesdienst mit Aschenauflegung
am Aschermittwoch, 17. Februar 2010 um 19.00 Uhr

Einladung zu Umkehr, Buße und Versöhnung in der Vierzigtagezeit
Einladung zur Aussprache und zum Gespräch mit Mitmenschen
Einladung zur Beichte oder zum Beichtgespräch mit Pfr. Hubert Lenz,
mit Kpl. Noby Acharuparambil oder mit einem der Nachbarpfarrer

Einladung zum Versöhnungsgottesdienst
am Mittwoch, 24. März 2010 um 19.00 Uhr

Herzliche Einladung zur **Bibelrunde** mit Pfr. Hubert Lenz
am Dienstag, 23. Februar 2010
und am Dienstag 23. März 2010
jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrheim

Natürlich werden wir uns bei den zwei Bibelrunden in der Vierzigtagezeit
mit dem ägyptischen Josef beschäftigen.
Bitte die Einheitsübersetzung (incl. AT mitbringen)

Besondere Termine in der Vierzigtagezeit
--

Mi 17.2. – 19.00 Bußgottesdienst am Aschermittwoch

Sa/So 20./21.2. – 1. Predigt zur Josefsgeschichte

Di 23.2. – 20.00 Bibelrunde im Pfarrheim

Sa/So 27./28.2. – 2. Predigt zur Josefsgeschichte

So 28.2. – 10.30 Tauberneuerung der Erstkommunionkinder

Sa/So 6./7.3. – 3. Predigt zur Josefsgeschichte

Do 11.3. – 19.00 Kreuzweg

Sa/So 13./14.3. – 4. Predigt zur Josefsgeschichte

Do 18.3. – 19.00 Kreuzweg

Fr 19.3. – 8.00 Messe zum Hochfest des Hl. Josef

Sa/So 20./21.3. – 5. Predigt zur Josefsgeschichte

Di 23.3. – 20.00 Bibelrunde im Pfarrheim

Mi 24.3. – 19.00 Versöhnungsgottesdienst

Do 25.3. – Feierliches Abendlob zum Hochfest der Verkündigung des Herrn

Schon die Webseite der Pfarre Nenzing angeschaut?

www.pfarre-nenzing.at